

# Embodied communication

Das Konzept der Embodied Communication ( EC-Theorie ) erweitert die Kommunikationswissenschaften um den Aspekt des Körpers und löst damit das herkömmliche Sender-Empfänger-Modell ab.

Der Fortbildungstag bietet die Gelegenheit, sich mit den theoretischen Grundlagen auseinanderzusetzen, die anhand neuester Erkenntnisse aus der Psychologie und Hirnforschung zeigen, dass es weder eine fixe Botschaft, noch eine Richtung in der Kommunikation zwischen Menschen gibt.

## Inhalte:

- Theorie der Embodied Communication, Einführung in das Manifest der EC-Theorie und dessen Bedeutung für die Anwendung, sowohl im privaten, als auch im therapeutischen Bereich
- Sie lernen Techniken kennen, mit denen es gelingt Konflikte und schwierige Situationen im Bereich der Kommunikation auf ganzheitlich umfassende Weise anzugehen und erfolgreich zu bewältigen
- Sprache ist multistabil: diese Tatsache, dass die Bedeutung von Worten für jeden verschieden ist, wird anhand von Somatogrammen selbst erfahren
- Vermittlung von Tools, die speziell für die EC-Theorie entwickelt wurden
- Verortung und Einbettung der EC-Theorie in den Konzepten des PSI und des ZRM

## Ziel:

Sie erweitern Ihre Kompetenz im Bereich Kommunikation und Embodiment. Sie erlernen Techniken, mit denen es gelingt, Schwierigkeiten im Bereich Kommunikation auf neue Art zu analysieren und erfolgreich zu lösen.

## Methodik:

Die theoretischen Grundlagen dieses Vertiefungstages beruhen auf dem Embodied Communication Konzept von Dr.Maja Storch und Prof. Wolfgang Tschacher.

## Zielpublikum:

Interessierte Fachpersonen und Laien, die sich eingehender mit diesem neuen Aspekt der Kommunikation befassen wollen.

**Termin:** Freitag 24. November 2017, 9:00 – 17:00

**Kursort:** Epi-Park, Zürich

**Kosten:** 390 Franken, inkl. Kursunterlagen

**Kursleitung:** Caroline Theiss Wolfsberger  
ZRM@-Selbstmanagement-Trainerin, CAS Universität Zürich  
Dozentin, Institut PSI-Schweiz  
Embodied Communication-Trainerin